

Open Source und Softwarepatente

Open Source und Softwarepatente

Kurt Jaeger, pi@LF.net

LF.net/lf/pi

CCC-S, Stuttgart, 14. Oktober 2004



Übersicht

These: Software-Patente schaden Open Source

- Was ist Source / Software ?
- Was ist Open Source ?
- Was ist Free Software ?
- Wie entsteht Software ?
- Was ist geistiges Eigentum ?
- Was ist ein Patent ?
- Patente auf Software ?
- Lösungen ?
- Nicht nur Open-Source!
- Stand der EU SW Patentrichtlinie ?



Was ist Source ? Was ist Software ?

- Source == Quelle
- Source Code ist ASCII-Text
- geschrieben und veröffentlicht
- Programmschritte: Kochrezept oder Bedienungsanleitung
- Interpretiert: Theaterstück, Interpreter
- Compiliert: Drehorgel-Musikstück
- Interessante Probleme brauchen viel Software



Was ist Open Source ?

<http://www.opensource.org/docs/definition.php>

- . Freie Weiterverteilung
- . Source Code
- . Abgeleitete Werke
- . Urheber erkennbar
- . Diskriminierungsfrei: Personen, Gruppen, Verwendungen
- . Lizenzvereinbarung
 - Nicht produktspezifisch
 - Keine Einschränkungen bzgl. anderer SW
 - Technologie-Neutral



Was ist Freie Software ?

- . Das ist der Ursprung
- . Richard M. Stallman, 1984
- . Free Software Foundation
- . Think free speech, not free beer
- . Redefreiheit, nicht Freiheit von Kosten



Wie entsteht Software ?

- Im Texteditor oder auf einem Blatt Papier
- Idee für ein Verfahren
- Notiert in einer Programmiersprache
- viele Varianten
- Kleine oder grosse Teams
- Als Hobby oder als Beruf
- Was ist die Arbeit ?
 - Diskussion
 - Design
 - Denken (unterbrechungsfrei)
 - Debuggen
 - Dokumentieren



Was ist geistiges Eigentum ?

- . Urheberrecht
- . Markenrecht
 - Wortmarken
 - Bildmarken
 - Geschmacksmuster
- . Geschäftsgeheimnisse (trade secret)
- . Vertragsrecht: Lizenzen, EULAs
- . Gebrauchsmuster
- . Patente



Was ist ein Patent ?

- Erfindung, nicht Entdeckung
- "technisch"
- Neuheit: non-obvious for those skilled in the art
- Monopol
- staatlich garantiert
- zeitlich befristet (20 Jahre)
- Gebrauch



Was passiert bei der Patentierung ?

- Anmelder kennt den Stand der Technik (nicht)
- Stand der Technik ist Job des Patentamts
- Anmelder formuliert seine Erfindung
- Anwalt formuliert Ansprüche (möglichst breit)
- Patentamt macht Sachprüfung (und ist überarbeitet)
- Evt. grenzt das Patentamt ein, in Rücksprache mit dem Anwalt
- ...und erteilt Patent



Aber:

- Patentämter sind zu überlastet, um zu prüfen
- Prüfer werden nach Erledigung beurteilt
- Ablehnung macht ca. 100mal mehr Arbeit als Erteilung
- Software-Techniken entwickeln sich sehr schnell, Stand der Techni

Rigo Wenning: Das System ist also in einer tiefen Krise.
Die Forderung nach mehr Patenten ist also nicht logisch.



Patente auf Software ? – 1 –

- Software ist analog mathematische Formeln oder Literatur
 - Entdeckt, nicht erfunden
 - Geschrieben, nicht gesucht und erfunden
- Täglich wird Software "neu entdeckt"
- Patentrecherche ist aufwendig
- Klage gegen Patent ist langwierig
- Software baut aufeinander auf
- Gebrauchsexklusivität: zitieren nicht mehr möglich



Patente auf Software ? – 2 –

- Triviale Patente
- Minenfeld: Patentierung dauert lange
- Aufwand für Neu-Entdeckungen klein im Vergleich zu Patentkosten
- Patentpools in vielen Industrien
- Verteidigung, nicht Kerngeschäft
- Finanziell interessant für Spezialfirmen ohne Produkte
- Technischer Bezug ? Eigentlich immer gegeben, denn Anwendung technischen Geräten (Computern)



Schlussfolgerungen

These bestätigt.



Vorgeschlagene Lösungen

- deklaratives System, keine Prüfung ?
- Nur Priorität, nicht Inhalt ?
- Keine Wirksamkeit, Beweislast-Umkehr ?
- Patentpools ?
- Reduktion der Dauer ?
- Verpflichtung auf OpenSource Implementierung ?
- Sonderregeln für OpenSource Lösungen ?

Warum zerbrechen wir uns eigentlich den Kopf ?
1973, Europäisches Patentabkommen, Artikel 52, Satz 2c)

Software ist nicht patentierbar. Warum also ändern ?



Nicht nur Open-Source

- . Nicht nur Open Source!
- . Nicht nur Entwickler!
- . Anwender:
 - Preis
 - Funktion
 - Qualität
 - Haftung

Entwickler: Nicht kostenfrei arbeiten
Die Freiheit, überhaupt arbeiten zu können!

Anwender: Nicht kostenfreie Software
Die Freiheit, überhaupt eine Auswahl zu haben!



Internationale Verträge

- Berner Konvention von 1886, Beitritt USA 1989
- WIPO, ca. 1960er
- GATS/Trips, 1994
trade-related aspects of intellectual property rights
- Nationale Varianten
- EU Patentabkommen, 1973
- Aktuell: Patent-Richtlinie der EU



Was ist der aktuelle Stand ?

- . Ausgehend von TRIPs, 1994
- . EU: Codecision-Procedure
- . EU-Kommission, 2002: Patentharmonisierungsrichtlinie
- . EU-Parlament, 2003
 - Committees (economic, juri)
 - 1st reading
 - "mögen wir nicht"
- . EU-Kommission: Gemeinsamer Standpunkt, verwirft Modifikation
- . EU-Rat
 - Regierungen
 - evt. Parlamente
 - B-item, zu diskutieren, 18.Mai 2004
 - Übersetzungen
 - A-item, abnicken (noch offen)



Akteure

- FFII
- Software-Entwickler aus kleinen/mittelständischen Betrieben
- IT/TK-Grossunternehmen
- IT/TK-Verbände (Bitkom, DIHK, ZVEI, VDMA usw)
- FSF Europe
- Patentanwälte (mit Verbänden)
- Politische Parteien
- Inhattekonzerne
- Wissenschaftliche Verbände (z.B. GI)
-



Was kann ein SW-Entwickler machen ?

- Spenden an die Guten
- Lobby-Arbeit in den Parlamenten, Verbänden und Ministerien
- Öffentlichkeitsarbeit
-



Exkurs: Ordnungspolitik

- Grosse Software-Hersteller: Weniger Innovation!
- TK-Netzbetreiber: Dumme Endgeräte, smart networks, Kontrolle
- Inhalte-Konzerne: technischer Schutz, dafür rechtliche Schranken, Schutz
- Teufelskreis
 - Patente
 - Reverse Engineering
 - Zugangsdienstkontrollschutzgesetz
 - Arbeitnehmererfindergesetz
- Assymmetrische Märkte
- Funktionierende Märkte, keine Monopole: Softwareentwickler sind Marktwirtschaftler



Exkurs: Gesellschaftlich

- Demokratischer Diskurs in geschlossenen Systemen ?
- Verifikation, wenn Grunddaten (Gesetze, Texte, Bilder, Zahlenreihen) zur Verfügung stehen ?
- Geschlossene Kommunikationsinfrastrukturen ?
- Qualifizierungsinhalte nur in "walled gardens" ?
- Patente auf Gene ?

